

## **Protokoll 30. Mitgliederversammlung 2025 der Pro Velo Zug**

**Dienstag 4. März 2025, 19:00 Uhr, Bibliothek Zug, Dachraum**

**Vorsitz: Victor Zoller (V.Z.) Co-Präsidium**

**Protokoll: Maria Ellend**

### **Traktanden:**

- |  |   |
|--|---|
| <b>1. Begrüssung</b>                           | <b>8. Ziele 2025</b>                      |
| <b>2. Wahl der Stimmzähler/innen</b>           | <b>9. Budget 2024</b>                     |
| <b>3. Protokoll Mitgliederversammlung 2024</b> | <b>10. Demissionen aus dem Vorstand /</b> |
| <b>4. Jahresbericht 2024</b>                   | <b>Verabschiedungen</b>                   |
| <b>5. Kassabericht 2024</b>                    | <b>11. Beitritt Vorstand</b>              |
| <b>6. Revisorenbericht</b>                     | <b>12. Wahlen</b>                         |
| <b>7. Entlastung des Vorstandes</b>            | <b>13. Anträge Mitglieder</b>             |
|  | <b>14. Varia / Kultureller Beitrag</b>    |

### **1. Begrüssung**

Victor Zoller (V.Z.) begrüsst 43 Vereinsmitglieder (inkl. Vorstand) zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Die Einladung samt Traktandenliste wurde allen pünktlich zugestellt und es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht. Das Co-Präsidium ist durch V.Z und Urs Ehrensperger vertreten. Namentlich begrüsst wird Frau Stadträtin Barbara Gysel als Vertretung des Stadtrates Zug.

Namentlich haben sich von der Versammlung entschuldigt: Silvia Binzegger, Stefan Bürgler, Philipp und Monika Flury Fuhrer, André Guntern, Manuela Poeffel, Eusebius Spescha, Martin Spilker, Manuela Weichelt, René Zimmermann / Gemeinderat Einwohnergemeinde Unterägeri, Gemeinderat Einwohnergemeinde Steinhausen, Regierungsrat Kanton Zug.

### **2. Wahl der Stimmzähler/innen**

Paul Kakaire

### **3. Protokoll Mitgliederversammlung 2024**

Das Protokoll der MV 2024 wird ohne Ergänzungen einstimmig angenommen und verdankt.

### **4. Jahresbericht 2024**

#### **Organisation**

Pro Velo Zug zählte Ende Jahr 521 Mitglieder (166 Einzel -, 341 Familienmitgliedschaften und 14 Organisationen). Unser Verein hat in diesem Jahr 57 Neumitglieder aufgenommen und 14 Austritte verzeichnet.

## **Anlässe**

139 Kinder plus Begleitpersonen haben an unseren **Velofahrkursen** in Zug, Baar und Cham teilgenommen. Ein Kurs mit 7 afghanischen Geflüchteten hat im September stattgefunden. Er wurde über den **Velorat** finanziert. Ivo Egger und Mathias Bach haben den Kurs durchgeführt.

Andrea Siegrist ist die Nachfolgerin von Esther Rösli und wird im Jahr 2025 zusammen mit Marcel Studerus die Velofahrkurse organisieren.

Zusammen mit dem VCS, der ALG, GLP, SP und der IG Mountainbike, welche die **Velonetz-Initiative** unterstützten, haben wir den **Velotag** am 25. Mai auf dem Landsgemeindeplatz organisiert und durchgeführt.

Die 9. **Velo-Kultour** fand wiederum Anfang Juli statt. 30 Interessierte radelten bei Sonnenschein zum Thema „Eisenbahn-Geschichten“ von Zug nach Baar und über Steinhausen nach Cham.

Martin Stuber als *der* Kenner der Zuger Eisenbahngeschichte begeisterte mit viel Wissen und einigen belegten Anekdoten, welche Auswirkung die ersten Industriegeleise im Kanton hatten, welche Linien geplant und doch nicht gebaut wurden und wie Cham mit der ersten Anbindung trumpfen konnte. Die Nord-Südachse mit dem Bau der Gotthardbahn und den angehobenen Bahnhöfen Zug und Baar wurde zur wichtigsten Anbindung für das weitere Gedeihen des Kantons.

Den **PARK(ing) Day** hat dieses Mal der VCS organisiert.

An den beiden **Velobörsen** wurden insgesamt 284 Velos verkauft. Diese Anzahl entspricht 40 % der angenommenen Velos. Gegenüber dem Vorjahr wurden 5 % mehr Velos verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf der Velos ist für uns wesentlich, macht er doch knapp einen Drittel der Einkünfte dieses Jahres aus.

Im Bereich **Schule und Velo** konnte **DEFI VELO** erstmals im Kanton Zug stattfinden.

In Zusammenarbeit mit der Mobilitätsakademie des TCS, dem Co-Sponsor VCS und dem Hubbetreiber Confiserie Speck haben wir wiederum das beliebte **Carvelo** unterstützt.

## **Kommunikation**

In den vier Regionalbeilagen des neuen **Pro Velo Magazins** wurde – wie auch früher im Zuger Regioteil des Velojournals – über Lokales rund ums Velo berichtet. In einem Artikel wurde die Velomechanikerin Andrea Dahinden portraitiert, die sich selbst im Alter von 75 Jahren immer noch mit viel Herzblut für das Velo engagiert. Auch das Velo-Engagement von Philipp Kissling fand in einem Artikel eine Würdigung. Zudem wurden unser Vorgehen bei der Prüfung von Baueingaben thematisiert und neue (teilweise) visionäre Veloideen vorgestellt. In Zug fand zum ersten Mal eine Velo-Challenge für Schulklassen statt (DEFI VELO), was in einem eigenen Artikel gewürdigt wurde. Auch der Velotag im Mai, die Abstimmung zur Velonetz-Initiative im Juni und die Velo-Kultour im Juli waren Themen im Magazin.

Unsere Vorlagen für die bisherigen **Plakataktionen** «Begegnung mit Respekt» haben wir den Gemeinden zur eigenen Verwendung übergeben. Einige haben mit dem Sujet zur Rücksichtnahme auf Mischverkehrsflächen mitgemacht.

**Politische Arbeit und Behördenkontakte:** Auf politischer Ebene war das Jahr 2024 ein durchzogenes fürs Velo.

Die kantonale Abstimmung zur **Velonetz**-Initiative wurde mit über 40 % Ja-Stimmen zwar abgelehnt, war jedoch trotzdem ein Erfolg. Sie setzte wichtige Impulse, die im Kantonsrat zu konkreten Verbesserungen im Richtplan führten. Der Mobilisierungseffekt und das öffentliche Engagement der Unterstützer haben nachhaltig dazu beigetragen, die Weichen für eine verbesserte Veloinfrastruktur im Kanton Zug zu stellen.

Unser Vorstandsmitglied Luzian Franzini hat als Kantonsrat **diverse Vorstösse** eingereicht: Einerseits einen Vorstoss zur Förderung von flächeneffizienter und ökologischer Mobilität als Reaktion auf das Tunnel-Nein der Zuger Bevölkerung am 3. März 2024.

Zudem gab die neu installierte Doppelstock-Veloparkieranlage beim Verwaltungsgebäude an der Aa zu reden. Die obere Ebene ist aufgrund zu enger Abstände nahezu unbrauchbar und die untere Ebene weist Mängel bezüglich Kopffreiheit, Witterungsschutz und Schneeräumung auf. In der Folge kam es zu Korrekturen.

Ein überparteilicher Vorstoss zur Schaffung von Standards für den Veloverkehr wurde im Juli leider abgelehnt.

Die Meldeplattform **Bikeable** wird vom Kanton weiterhin unterstützt und weist 386 Einträge auf. Das sind 36 mehr als im letzten Jahr.

Nach der **Prüfung der Planaufnahmeverfahren** mit unserem fachlich kompetenten Mitglied Edgar Schnüriger - herzlichen Dank für die grosse Arbeit! - haben wir die **Einsprachen** zum Bebauungsplan Eisstadion Herti (Gesamtanzahl, Anordnung, Überdachung Veloabstellplätze), zum Strandbad (Fahrverbot Chamer Fussweg, Lenkung Fussverkehr) und zur Ahorn- und Industriestrasse (Verflechtungen vermeiden, RABR) sowie die **Einwendungen** zur kommunalen Richtplanung Baar (Harmonisierung Netzhierarchien, Ergänzungen Lücken, Sicherheit, Parkierung), zur Ortsplanungsrevision Oberägeri (Harmonisierung Netzhierarchien, Ergänzungen, Lücken, Bauordnung) und zur Ortsplanungsrevision Cham (Verbindung Lindenham und Langacker/Eizmoos, Parkplatzreglement) eingereicht.

Die Einsprache Kantonsstrasse Talacher - Moosrank, Baar von 2023 hat bewirkt, dass der neue Kreisel etwas velogerechter geplant wird.

An die jährliche **Sitzung mit Stadt/Kanton** wurden zum dritten Mal auch die GemeindevertreterInnen eingeladen. Im Zentrum stand die Umsetzung des Veloweggesetzes und die jeweiligen Zuständigkeiten. Weiter wurden die Veloplanungen für Kantonsstrassen, sowie das Konzept zur Artherstrasse vom Casino bis an die Kantonsgrenze und die Studie Schmittli - Spinnerei Unterägeri vorgestellt. Die Stadt Zug und die Gemeinde Unterägeri präsentierten ihre Pläne zu Tempo 30.

Unser Einsitz im **Velorat** konnte über die verschiedenen eingereichten Projekte zur Förderung des Veloverkehrs mitbefinden. Nur sehr wenige Eingaben wurden für würdig befunden und finanziell unterstützt. Alle Projekte von Pro Velo (Velofahrkurse, Défi-Velo und Velofahrkurse für Geflüchtete) wurden seitens des Velorats gutgeheissen, auch wenn Urs bei den Abstimmungen jeweils in den Ausstand treten musste.

## **5. Kassabericht 2024**

Der budgetierte Verlust von CHF 7550.00 konnte durch den höheren Ertrag der beiden Velobörsen und der Velofahrkurse sowie des geringeren Aufwandes für das Pro Velo Magazin in einen Gewinn verwandelt werden. Weitere tiefere Ausgaben als geplant trugen zu einem Gewinn von CHF 4386.26 bei.

## 6. Revisorenbericht

Die Revisorin Manuela Poeffel und der Revisor Thomas Ehrensperger haben die Jahresrechnung und Bilanz per 31.12.2024 geprüft sowie für zuverlässig und korrekt befunden. Der Revisorenbericht wird durch Revisor Thomas Ehrensperger verlesen. Die Jahresrechnung wird zur Annahme empfohlen. Ein Dank geht an Esther Rööslü für die korrekt geführte Buchhaltung. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

## 7. Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung wurde genehmigt. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

## 8. Ziele 2025

### Anlässe und Aktionen

**Velobörsen:** Samstag 29.03.2025 und 30.08.2025; **Velochecks** sollen neu an der Börse angeboten werden. **Velofahrkurse:** 03.05. in Zug, 14.06. in Baar, 13.09. in Cham; Infos auf Webseite Pro Velo Zug. FahrkursleiterInnen sind weiterhin gesucht.

**Velo-Kultour:** Eisenbahngeschichte Teil 2 mit Martin Stuber, 05.07.2024, Details folgen. Unterstützung und Vermittlung des Projektes **Velokirchen** Kanton Zug durch Johannes Bösel.

Das **Carvelo** wird weiterhin mit der Mobilitätsakademie des TCS, dem Co-Sponsor VCS und dem Hubbetreiber Confiserie Speck unterstützt und von Pro Velo Zug mitfinanziert.

Ein Anlass zum **Toten Winkel** wird zusammen mit der ZVB für Velofahrkursleiter/-innen am 05.04.2025 durchgeführt.

**PARK(ing) Day** 19.09.2025 VCS Zug ist Hauptorganisator, Pro Velo Zug wird im Vorfeld in der Kommunikation unterstützen.

### Kommunikation

**Plakataktion:** Wiederum werden die Plakate als Druckvorlagen den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Diese können somit die Plakatstellen damit selbst bewirtschaften.

Das **Pro Velo-Magazin** als Verbandsorgan mit vier Ausgaben pro Jahr inkl. regionalem Teil, wird weiterhin mit interessanten Beiträgen befüllt. Auf Anfrage bestätigten die anwesenden Mitglieder, dass der regionale Teil beachtet wird. Beiträge oder Ideen von Mitgliedern sind immer willkommen.

### Politik

**Soft-Massnahmen** können weiterhin zur Veloförderung beim Velorat für eine mögliche Umsetzung eingegeben werden. Da dieses Projekt keine Veloinfrastruktur fördert, konnten erst wenige Projektmittel gesprochen werden.

**Veloweggesetz:** Die Umsetzung soll angekurbelt werden, die Mitwirkung von Pro Velo Zug in der Projektierungsphase ist von Vorteil, dadurch entstehen keine Einsprachen im Nachhinein; **Bauausschreibungen / Prüfung der Planauflageverfahren** werden regelmässig auf Schwachstellen geprüft und wenn nötig eine Anpassung eingefordert; **bikeable** wird weiterhin durch die Fachstelle für Veloverkehr bewirtschaftet.

**Sitzung Stadt/Kanton** findet jährlich mit den Zuger Gemeinden statt. Dieser wird von der Velofachstelle Kanton Zug durchgeführt.

## **Verein**

Die Suche für die **Nachfolge der Sekretariatsarbeit** ist am Laufen. Die Stelle soll auf Ende Jahr neu besetzt werden: Administration/Buchhaltung, Kommunikation, Organisation. 250 entschädigte Stunden pro Jahr. Zudem soll der **Vorstand verjüngt** werden, daher sind dringend weitere neue Vorstandsmitglieder gesucht.

## **9. Budget 2025**

Es wird ein kleiner Verlust von CHF 350.— budgetiert, in der Hoffnung, dass sich Einnahmen und Ausgaben die Waage halten. Das Budget wird durch die Mitglieder einstimmig genehmigt.

## **10. Demissionen aus dem Vorstand / Verabschiedungen**

Johannes Bösel verlässt nach 7.5 Jahren Vorstandsarbeit Pro Velo Zug. Seine Hauptaufgaben waren das Velojournal/Pro Velo Magazin, Kreisel und Lichtaktionen sowie die Organisation des kulturellen Beitrages an der MV. Er wird uns als unterstützendes Vereinsmitglied erhalten bleiben.

Andrin Schaubert verschaffte dem Vorstand während dreier Jahre etwas mehr Jugendlichkeit. Er setzte sich für Défi Velo im Kanton ein, amtierte als Velofahrkursleiter und organisierte den PARK(ing) Day mit dem VCS.

Beiden Demissionierenden dankt Pro Velo Zug herzlich für ihr Engagement für das Velo im Kanton Zug und wünscht alles Gute auf den zukünftigen Velofahrten.

## **11. Beitritt Vorstand**

Dominic Styger stellt sich zur Wahl. Er ist gelernter Velomechaniker und hauptberuflich in der Velobranche tätig. Das Velo zählt zu seinen Hobbys, sei es auf dem Bike, dem Rennvelo oder beim Restaurieren von speziellen Velos. Dominic Styger wird einstimmig in den Vorstand gewählt. Pro Velo Zug heisst das neue Vorstandsmitglied herzlich willkommen.

## **12. Wahlen**

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Urs Ehrensperger (Co-Präsident), Victor Zoller (Co-Präsident), Maria Ellend und Luzian Franzini werden in ihrem Amt weiterhin bestätigt.

## **13. Anträge Mitglieder**

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

#### **14. Varia**

Frau Stadträtin Barbara Gysel würdigte die wichtige Arbeit von Pro Velo Zug. Auch wenn Einsprachen oft nicht gutgeheissen werden, sollen diese weiterhin eingereicht werden, um die Notwendigkeit einer guten Veloinfrastruktur aufzuzeigen und dadurch zu fördern. Ein Beitrag von CHF 400.00 wird an die Kosten des Apéros gespendet. Pro Velo Zug bedankt sich für die Worte und den Zustupf.

Aus Sicht eines Mitgliedes wurde bemängelt, dass das Velojournal nicht mehr automatisch an die Mitglieder versendet wird. Dieses muss neu am Kiosk gekauft oder zu einem Vorzugspreis abonniert werden.

#### **15. Kultureller Beitrag**

Claudine und Jason Dimitratos erzählten sehr authentisch über ihre 24`286 Kilometer lange und teils ungeplante Reise mit ihren Velos durch Europa und Afrika.